

Technische Regel - Arbeitsblatt **DVGW W 402-B1 (A)** April 2015

**Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von
Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen – Beiblatt 1:
Unternehmensübergreifende Datenerhebung**

Statistics of the Network and its Damages; Collection and Analysis of
Data for the Maintenance of Water Supply Networks – Supplement 1:
Nationwide Data Collection

WASSER

Der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz.

Mit seinen über 13 500 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen.

Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Die Technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft und sind ein Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 2-4

© DVGW, Bonn, April 2015

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1-3

D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5

Telefax: +49 228 9188-990

E-Mail: info@dvgw.de

Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn, gestattet

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn

Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499

E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de

Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von Daten
zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen –
Beiblatt 1: Unternehmensübergreifende Datenerhebung

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Unterscheidungen	7
3.1 Leitungen	7
3.1.1 Kategorien.....	7
3.1.2 Werkstoffe.....	7
3.1.3 Durchmesser.....	8
3.2 Bauteile.....	8
4 Erfassung	9
4.1 Strukturelle Unternehmensdaten	9
4.2 Bestand an Leitungen und Bauteilen	9
4.3 Schäden an Leitungen und Bauteilen	9

Vorwort

Dieses Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt W 402:2010-09 „Netz- und Schadenstatistik; Erfassung und Auswertung von Daten zur Instandhaltung von Wasserrohrnetzen“ wurde von einem Projektkreis im Technischen Komitee „Wassertransport und -verteilung“ erarbeitet.

Aussagekräftige Vergleichsdaten sind unverzichtbar, um den Zustand von Wasserverteilungsanlagen objektiv beurteilen und nachvollziehbare Entscheidungen zur Instandhaltung/Rehabilitation bzw. zum Anlagenausbau/-rückbau treffen zu können. Mithilfe der Datenerhebung nach DVGW-Arbeitsblatt W 402:2010-09 können Schadensraten ermittelt werden, die Zustandsindikatoren bilden.

Die Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09 bilden die Grundlage für die Datenerhebung des DVGW. Bei der Auswertung der Daten aus den Jahren 2006 bis 2009 hat sich bestätigt, dass die bisherigen Fragebögen bzw. die zugehörige Erhebung per Internet (www.strukturdatenerfassung.de) zu einer Reihe von Verständnisschwierigkeiten führen.

Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass keine Daten zu Werkstoffgenerationen abgegeben werden, offenbar weil diese in den bisherigen Fragebögen nur als optional gekennzeichnet sind. Blei, GFK, Spannbeton, Stahlbeton und neuere, bislang nicht berücksichtigte Werkstoffe und Rohrkonstruktionen sind statistisch von so geringer Bedeutung, dass eine gesonderte Erfassung derzeit nicht gerechtfertigt erscheint.

Nicht bewährt haben sich auch die bisherige Feingliederung im Zusammenhang mit Änderungen des Leitungsbestands und der Schadensursachen, die Erfassung von Druckminderern, Regelarmaturen, Be-/Entlüftern und Kabeln sowie die bisherige Differenzierung bei Absperrarmaturen und Hydranten.

Der DVGW hat sich deshalb entschlossen, die Erhebungssystematik schlanker und klarer zu strukturieren. Da die Erhebung inzwischen ausschließlich per Internet erfolgt, beschränkt sich dieses Beiblatt auf die Nennung und ggf. Erläuterung der jeweiligen Erfassungsgrößen.

Über die Festlegungen dieses Beiblatts hinaus bietet www.strukturdatenerfassung.de die Option, umfangreichere Bestandsdaten in automatisierter Form abzugeben, so dass weitergehende Auswertemöglichkeiten grundsätzlich eröffnet werden.

Dieses Beiblatt ersetzt somit die Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09.

Änderungen

Gegenüber den Anhängen E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09 wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Gesonderte Erfassung von Haupt- und Versorgungsleitungen bzw. Fern- und Zubringerleitungen

- b) Reduzierung der Bestandsangaben (Leitungslängen/Stückzahlen am Jahresende)
- c) Beschränkung auf Rehabilitationslängen und -stückzahlen hinsichtlich der Bestandsänderungen
- d) Reduzierung der erfassten Bauteile auf Armaturen und Hydranten
- e) Reduzierung auf zwei Schadenskategorien (mit/ohne Fremdverursachung)
- f) Beseitigung redundanter Erfassungsgrößen und optionaler Zusatzangaben

Frühere Ausgaben

Anhänge E und F des DVGW-Arbeitsblatts W 402:2010-09

Zurückgezogen